



Anschubfinanzierung: Die BKK Herford-Minden-Ravensberg gab 500 Euro für die Arbeit der Verein FAS-World e.V. Peter Schubert (FAS OWL), Patrick Kasparak (BKK), heckend Ben Schubert, Langstrecken-Radfahrer Erhard Krull (Verein Rat und Tat), BKK-Vorstand Joachim Schwarzer, Berthold und Judith Schäfer (FAS Kreis Minden-Lübbecke) und Jutta Prinz (FAS OWL). www.fas-world.de

Konzert mit Ben Schubert

Engagement für alkoholgeschädigte Kinder

■ **Bünde/Herford (fm).** Die Selbsthilfegruppe FAS-World Ostwestfalen-Lippe plant für den 14. Februar 2009 eine Benefizveranstaltung im Universum Bünde zugunsten alkoholgeschädigter Kinder. Es soll über die Krankheit FAS – Fetales Alkohol-Syndrom und die schwerwiegenden Folgen von Alkoholkonsum während der Schwangerschaft aufgeklärt werden.

Im Mittelpunkt der Benefizveranstaltung steht der Auftritt von Ben Schubert. Der Musiker aus Bünde erhielt kürzlich im Museum MARTa den Music Award 2008 der Rockakademie OWL. Das Abendprogramm wird abgerundet durch Fachvorträge und einen Lichtbildvortrag von Erhard Krull, der mit dem Rad von Holland nach Istanbul gefahren ist. Veranstalter sind der Fahrrad-Club ADFC,

der Kinderschutzbund Bünde und Rat und Tat e.V. aus Herford. Ein Teil der Einnahmen soll an alkoholgeschädigte Waisenkinder in Litauen gehen. Die Betriebskrankenkasse Herford-Minden-Ravensberg hat der Selbsthilfegruppe 500 Euro für ihre Arbeit gespendet. Die Aufklärungsarbeit sei wichtig, sagte BKK-Vorstand Joachim Schwarzer. Bis zu 4.000 Kinder werden nach Angaben der Selbsthilfegruppe jährlich mit Fehlbildungen geboren, die durch den Alkoholkonsum der Mütter während der Schwangerschaft verursacht werden. FAS sei die häufigste nicht genetisch bedingte Behinderung und vermeidbar, wenn werdende Mütter auf Alkohol verzichten. Seit September 2006 treffen sich Betroffene, Pflege- und Adoptiveltern im Kinderschutzbund-Haus Bünde.

Broschüre informiert

■ FASworld e. V. hat mit Unterstützung der Betriebskrankenkassen die Broschüre „Lebenslang durch Alkohol“ herausgegeben, die über Entstehung und Krankheitsbild des Fetalen Alkoholsyndroms informiert.

Trinkt die werdende Mutter

Alkohol, hat das Ungeborene in kürzester Zeit den gleichen Blutaalkoholspiegel wie die Mutter, da die Plazenta den Alkohol nicht herausfiltern kann. Die Broschüre kann bei der BKK oder über die Homepage www.fasworld-owl.de bezogen werden.